Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 144 (1978)

Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher und Autoren

Neue Bücher

Besprechung vorbehalten

Victor Scheitlin, **Erfolgreiche Lebensgestaltung.** Walter-Verlag, Olten 1977.

Curt F. Kollbrunner, **Die Schlacht bei Murten am 22. Juni 1476.** Neujahrsblatt der Feuerwerker-Gesellschaft, Zürich 1977.

Gilman/Clive, **Die Himmelshunde.** Scherz-Verlag, Bern 1978.

Weyers Flottentaschenbuch 1977/78. Bernard- & Graefe-Verlag, München 1978.

John Batchelor und Ian Hogg, **Die Geschichte der Artillerie.** Heyne-Verlag, München 1977.

Bryan Coope und John Batchelor, **Die Geschichte der Jagdflugzeuge.** Heyne-Verlag, München 1977.

Waffensystemplanung, Oldenburg-Verlag, München 1977.

Divisionär Karl J. Walde, **Guderian.** Ullstein-Verlag, Berlin 1977 (nun in wohlfeiler Taschenausgabe!).

Die Vorarlberger Frage

Von Daniel Witzig. Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, Band 132. 503 Seiten. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel und Stuttgart 1974.

«Die Vorarlberger Anschlußbewegung an die Schweiz, territorialer Verzicht und territoriale Ansprüche vor dem Hintergrund der Neugestaltung Europas, 1918–1922» lautet der aussagekräftigere Untertitel dieser historisch und politisch bedeutsamen Schrift Witzigs.

Geradezu sensationell muten uns die Kapitel über die militärische Bedeutung der Anschlußfrage an. Bisher galt die Einsicht, daß die Schweiz seit dem Bismarck-Konflikt in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts keine Interventionspläne auf ausländischem Territorium mehr geplant hat. Der Autor widerlegt diese These mit Quellen, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen: Im Auftrag des Bundesrates hat der damalige Generalstabschef Emil Sonderegger die vollständigen Pläne einer militärischen Intervention vom Aufgebot über die Mobilisation bis zu den einzusetzenden Waffen vorgelegt!

Erneut beweist das bereits in zweiter Auflage vorliegende Buch, daß die Geschichte der Schweiz im zweiten Weltkrieg nicht erst 1939 beginnt, sondern die Voraussetzungen ihrer Selbstbehauptung früher geschaffen worden sind: Die «Vorarlberger Frage» gibt zum Verständnis der neuen Schweiz mehr her als manche Arbeit über die Kriegsjahre 1939 bis 1945.

Major R. Stiffler

Adjutant im preußischen Kriegsministerium: Juni 1918 bis Oktober 1919

Aufzeichnungen des Hauptmanns Gustav Böhm. Im Auftrage des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes herausgegeben und bearbeitet von Heinz Hürten und Georg Meyer. Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, 19. Band. 168 Seiten und 1 Photographie. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1977.

In den letzten Jahren sind in verhältnismäßig großer Zahl immer wieder Werke über die Novemberrevolution in Deutschland und die Wirren der beginnenden Weimarer Republik erschienen.

In der wichtige Arbeiten umfassenden Reihe «Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte» haben nun Heinz Hürten und Georg Meyer mit den Aufzeichnungen des Hauptmanns Gustav Böhm ein Dokument veröffentlicht, das als wertvolle Ergänzung zur bestehenden Literatur verstanden werden muß. Gustav Böhm, der als Adjutant der beiden letzten preußischen Kriegsminister tätig war, schildert in tagebuchartigen Aufzeichnungen seine Erlebnisse und Eindrücke von den damaligen einschneidenden Vorgängen. Diese Schilderungen gehen oft bis in die kleinsten Einzelheiten und helfen so mit, unser Bild in verschiedenen Bereichen, auch über Persönlichkeiten des politischen und militärischen Lebens, beträchtlich zu erweitern oder gar zu modifizieren.

Die überaus sorgfältige Edition, die mit einem umfassenden, für das Verständnis des Buches notwendigen Anmerkungsapparat versehen ist, dürfte in erster Linie für den mit den Ereignissen gut vertrauten Spezialisten bestimmt sein. Aber auch derjenige, der an der Frage nach dem Funktionieren der staatlichen Institutionen in Krisenzeiten interessiert ist, wird diese Aufzeichnungen mit großem Gewinn lesen.

Bruno Lezzi

Die deutschen Flugzeuge 1933 bis 1945

Von Karlheinz Kens und Heinz J. Nowarra. 1080 Seiten, 867 Abbildungen und Zeichnungen. 5. Auflage. J. F. Lehmanns Verlag, München 1976. DM 82.–.

Dieses Buch gilt als umfassendstes Nachschlagewerk über die Produkte und Projekte der deutschen Luftfahrtindustrie in der Zeit vor und während des zweiten Weltkrieges.

Leider haben es die Verfasser unterlassen, mit der vorliegenden 5. Auflage das ganze Buch zu überarbeiten. Der neueste Erkenntnisstand wurde in Anhängen und Ergänzungen beigefügt, die Fehler im ursprünglichen Teil belassen. Dies führt dazu, daß die Informationen zu einem bestimmten Flugzeugprojekt oft in verschiedenen Abschnitten des Buches zusammengesucht werden müssen. Glücklicherweise wird man bei dieser Suche durch ein vorbildliches Inhaltsverzeichnis unterstützt.

FS

Der Offizier-Unterricht in der Bundeswehr

Von D. Heyd und J. Jaitner. Verlag Wehr und Wissen, Bonn-Duisdorf, 2. Auflage 1977.

Die Verfasser möchten dem unterrichtenden Offizier, vornehmlich auf der Stufe Zugführer, einen soliden Arbeitsbehelf zur Vorbereitung und Durchführung seines Unterrichtes in die Hand geben. Die Lehrhilfe ist vierteilig aufgebaut. Zuerst werden die Grundsätze für die Unterrichtsvorbereitung, anschließend die Unterrichtstechnik und schließlich die Rückschau auf den gehaltenen Unterricht in Form einer konzentrierten «Nachbereitung» dargestellt. Dafür werden rund 20 Seiten beansprucht. Der Rest von rund 190 Seiten wird mit ausgewählten Unterrichtsbeispielen (Wehr- und Disziplinarrecht, soldatische Ordnung, Staatsbürgerkunde und Schießlehre) bestritten. Schon aus der quantitativen Verteilung des Raumes wird die Absicht der Verfasser, eine praktische Hilfe für den wenig oder kaum erfahrenen jungen Offizier in der Rolle des Vermittlers von mehr oder weniger abstraktem Sachwissen anzubieten, deutlich. Auch im allgemeinen Teil stützen sich die Autoren auf gesicherte unterrichtspsychologische Erkenntnisse und Erfahrungen ab und vermeiden jede Suggestion zum Experimentieren, die angesichts der angesprochenen Leser auch fehl am Platze wäre. Ein gewisser Schematismus wird dabei bewußt in Kauf genommen, ist er doch angesichts des auf ein Minimum zu beschränkenden didaktischen Versagens des unterrichtenden Offiziers unvermeidlich.

H. Tuggener

Leitfaden für Führer und Kommandeure

Von General Bruce C. Clarke. 184 Seiten. Walhalla- und Praetoria-Verlag, Regensburg 1978. DM 17.80.

Das Werk soll Anregungen zur Führung von Menschen aus amerikanischer Sicht geben. Der Grundgedanke ist deshalb auch, daß die Fähigkeit des Soldaten, seinen Teil zur Gesellschaftsordnung beizutragen, von der Rolle abhängt, die ihm im militärischen Bereich zugeteilt wird.

Dieser «Leitfaden» wurde von einem Truppenführer und Befehlshaber verfaßt, der zu den fähigsten Ausbildern des US-Heeres zählt. Seine Grundsätze – verfaßt unter Ausschöpfung seiner reichen Erfahrung – wurden aus der Praxis für die Praxis geschrieben, ein klarer Sinn für die Realität ist offensichtlich.

Brauchbare Hinweise, Vorschläge und Vergleiche finden sich auch für andere Organisationen (Polizei, Feuerwehr oder sogar ziviles Management).

Dr. Beurer ■